



TAGESKALENDER

Brakel

WESTFALEN-BLATT

Redaktion Tel. 05272/374118 + 19; Geschäftsstelle, Anzeigen und Vertrieb von Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr, zu erreichen unter Tel. 37410; Telefax 374120.

Vereine/Verbände

Jugendfreizeitstätte »Heilige Seele«: 14.30 bis 20.30 Uhr geöffnet, Mittagsbetreuung für Schüler von 11.30 bis 16 Uhr.

VB Brakel/Verein für Rehasport: 20 Uhr Gymnastik der Herzsportgruppe und Fußballtennis und Bosseln im Sportzentrum am Bahndamm.

MGV Concordia Bellersen: ab 20 Uhr Chorprobe im Werkhaus.

Madrigalchor Brakel: 19.30 Uhr Probe in der Aula der katholischen Grundschule (Seiteneingang).

DJK-Tischtennis: ab 18 Uhr in der Kreissporthalle (Anfänger).

DKJ-Fraueingymnastik: 19 Uhr Gruppe I, 20 Uhr Gruppe II in der Kreissporthalle.

Rat und Tat

Aussiedlersprechstunde: 14.30 bis 17 Uhr im Caritas-Zentrum, Klosterstraße 9.

Caritas-Geschäftsstelle: Klosterstraße 9, ☎ 05272/37700, 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Caritas-Schwangerschaftsberatungsstelle: Gesprächstermine nach Vereinbarung. ☎ 05272/377058.

Gymnastik für Frauen nach Krebs: 18 bis 19 Uhr in der Praxis Sabine Heidenreich, Warburger Straße.

Caritas-Integrationsfachdienst: Beratung für Schwerbehinderte; Sprechzeiten n.V. ☎ 05272/3770-70.

Veranstaltungen

Naturspielgruppe Bellersen: 15 Uhr Treffen am Strickberg in Bellersen.

Werkhaus Bellersen: 19.30 Uhr Töpferei, Blaudruck, Spinnen.

Ferienprogramm

»Haste Töne?«: 10.30 bis 12 Uhr Musikinstrumente ausprobieren im Haus des Gastes.

Basketball für Kids: 16 bis 20 Uhr in der Sporthalle am Bahndamm.

Steilwandklettern für Jugendliche: 17.30 bis 20 Uhr an der Jugendfreizeitstätte.

Bad Driburg

Vereine/Verbände

Kantorei Bad Driburg: Ab 19.45 Uhr Probe im Gemeindezentrum in der Brunnenstraße.

Jugendtreff: 15 bis 20 Uhr in den Räumen der Südstadtgemeinde »Zum verklärten Christus«, von Galen-Straße 1.

Spinngruppe Reelsen: 19 Uhr Treffen, der Ort ist jeweils unter ☎ 4688 oder 5683 zu erfahren.

Ambulante Herzsportgruppe: 14 bis 16 Uhr Treffen in der Sporthalle der Klinik Bad Hermannsborn.

TV Jahn: 19 Uhr Lauftreff für Fortgeschrittene an der Driburg Therme; Auskunft bei Katrin Kamphues, unter der Rufnummer ☎ 05253/6623.

Rat und Tat

Ambulante Rehabilitation für Suchtkranke: telefonische Beratung unter ☎ 05272/371460 (Beratungszentrum).

Bauernmarkt bietet frische Ware

Olympiade mit Gummistiefelweitwurf lockt tausende Besucher nach Bökendorf

Von Christian Busse

Bökendorf (WB). Wenn in Bökendorf Volksfest ist, dann kommen Jung und Alt zusammen und feiern. Der große Bauernmarkt lockte am Wochenende tausende Besucher aus Nah und Fern in das Kulturmusterdorf.

Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Schwimmbad-Temperaturen schlenderten nach Angaben des Heimatvereins bis zu 8000 Gäste über den Markt. Nach dem Gottesdienst in der Kirche eröffnete Bürgermeister Friedhelm Spieker zusammen mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins Christof Lücking den Markt. »Das Bökendorfer Volksfest ist etwas für jeden, für Jung und Alt, für Einheimische und Zugereiste«, sagte der Erste Bürger der Stadt.

»Ein Jahrmarkt verbindet die Menschen, er führt auch Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen, er stiftet Frohsinn und Heiterkeit«, umschreibt Spieker die Bedeutung des Tages. Mehr als 60 Aussteller öffneten am Sonntag ihre Marktstände. Kunsthandwerk, Haushaltsbedarf, Blumen, Gartenbedarf und allerlei sonstige nützliche Kleinigkeiten wurden den Besuchern geboten.

Natürlich luden auch unzählige Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten die Besucher zum Verweilen ein. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. Bei Ponyreiten, dem Spielmobil der AWO, einem Streichelzoo, dem Kinderflohmarkt und einem Kinderkarussell konnten sie viel entdecken.

Ein weiterer Höhepunkt war die Bauernolympiade, die in diesem Jahr erst zum zweiten Mal ausgetragen wurde. In zehn Disziplinen wie Wettmelken, Schweinerennen, Anhängerziehen, Gummistiefelweitwurf oder Bauern-Biathlon traten Mannschaften aus Bökendorf gegen Mannschaften der umliegenden Dörfer an. Acht Teams kämpften um die Pokale. Am Ende triumphierte der Kegelclub »Alte Rittersjungen« aus Bökendorf gegen alle anderen Teams. Der Heimvorteil ließ den Wettstreitern aus den anderen Dörfern kaum eine Chance. Also blieb der von Erwin Volkhausen entworfene Pokal in dem kleinen Dorf. Dafür steht der Pokal für den zweiten Platz zukünftig außerhalb der Dorfgrenze. Der Lauftreff aus Hembsen konnte die Silbermedaille erreichen. Bronze geht an den Skatclub aus Hembsen.

Schon am Samstagabend warf das Fest seine Schatten voraus. Vor zwei Jahren hatte man sich etwas besonderes einfallen lassen und die längste Spaghettitheke der Welt aufgebaut. In diesem Jahr blieb man der heimischen Küche treu: Es gab Kartoffeln mit Heringsdipp. Bei der anschließenden Party bei Kerzenlicht gab eine junge Künstlerin aus Siddessen ihr Bühnendebüt.

Mehr Fotos im Internet:

www.westfalen-blatt.de



Bei Heinrich Glitz und seinem Bahn-Backofen ist Selbstverständlichkeit. Auf dem Bauernmarkt in Bökendorf sind viele kulinarische Köstlichkeiten zu kaufen.



Disziplin Anhängerziehen: Sebastian Stark (vorne) und Jonas Volmer ziehen Rahel Drewes (links) und Carola Exmeyer.



Reifenslalom heißt diese Disziplin. Hier kurvt Ludger Sander.



An 65 Ständen wird Kunsthandwerk und allerlei nützliches angeboten. Hier präsentiert Sylvia Wüllner Dekorationsartikel. Fotos: Christian Busse

Fußballplatz bekommt Gottes Segen

Brakeler Kicker spielen nun auf einem 277 000 Euro teuren Kunstgrün

Brakel (stb). Der neue Kunstrasenplatz im Brakeler Sportzentrum Pahlenwinkel ist offiziell eingeweiht worden. Pfarrerin Annette Düpre und Pastor Volker Ising von den beiden örtlichen Kirchengemeinden haben den Fußballplatz gesegnet und ihn seiner Bestimmung übergeben.

Doch der erste Elfmeter wollte nicht so ganz glücken. Pfarrerin Düpre schnappte sich den Ball, legte ihn auf den Elfmeterpunkt und zog ab. Um Haaresbreite verfehlte die Pfarrerin einen Fotografen – das Tor jedoch um viele Meter. »Ich hoffe, dass machen die Brakeler Fußballspieler dann besser«, scherzte sie.

Die erste Idee für den neuen Platz ist in den 90er Jahren entstanden. Doch viele Jahre mussten vergehen, bis die Idee in die Tat umgesetzt werden konnte. Ein Team aus sieben Mitgliedern hat sich um die Realisierung gekümmert. Sie haben sich andere Kunstrasenplätze in Ostwestfalen angeguckt, haben Angebote eingeholt und Sponsoren gesucht. »Ohne den aufopferungsvollen Einsatz des KuRa-Teams hätten wir heute keinen neuen Platz«, sagt der Vorsitzende der Spielvereinigung Brakel, Helmut-Jörg Briel. 277 000 Euro hat das immer währende Grün gekostet. Nicht mitgerechnet die vielen Stunden Eigenarbeit. Allein in der Planung stecken 500 Arbeitsstunden. Bei dem eigentlichen Bau sind 1500 Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern geleistet worden,« sagt der Vorsitzende des KuRa-Teams Udo Bernsmann. So wurde die gesamte Umrandung des Platzes selbst gepflastert. 800 Quadratmeter waren geplant – 1078 Quadratmeter Steinfläche ist es schließlich geworden. »Es hat uns einfach so viel Spaß gemacht, dass wir noch ein wenig weiter gemacht haben. Aber das Gerücht, wir würden jetzt auch privat weiter pflastern ist falsch: Es



Pfarrerin Annette Düpre überreicht Helmut-Jörg Briel ein Mottospruch für den neuen Fußballplatz: »fairgeben, fairsorgen, fairteilen«. Foto: C. Busse

reicht uns jetzt«, stellte Bernsmann in seiner Rede humorvoll fest. Manche Helfer hätten in wenigen Monaten mehr als 100 Stunden auf dem Platz gearbeitet. Insgesamt stecken in der neuen Rasenfläche mehr als 3000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. »Ohne diese Leistung«, so Bürgermeister Friedhelm Spieker, »wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Die Stadt allein kann so ein Projekt

nicht allein finanzieren.« Aber die habe sich beteiligt und geholfen, das Vorhaben zu verwirklichen. 80 000 Euro hat sich die Stadt das neue Grün kosten lassen. »Brakel tut etwas für die Jugend, für die Schüler und für die Gesundheit«, bilanzierte Spieker. Das Sportzentrum insgesamt hat bisher etwa zwei Millionen Euro gekostet. Neben dem Rasenplatz ist auch die Verkehrsanbindung verbessert worden, ein Kasenhäuschen löst den legendären Kartenverkaufswagen ab und ein neuer Umkleieraum ist auch entstanden. Geheizt wird das komplette Sporthaus nur noch mit einer umweltfreundlichen Luft-Wärmepumpe. Doch um ein Haar hätte der »Meilenstein in der Vereinsgeschichte« (Helmut-Jörg Briel) verschoben werden müssen: Als man in der Nacht vor der Einweihung die neuen Tore aufstellen wollte, stellte man fest, dass wichtige Teile fehlen und man das Netz nicht befestigen konnte. Erst am Samstag um sechs Uhr morgens sind die benötigten Teile vom Hersteller geliefert worden. »Hier wurde mit Hochdruck gearbeitet, sagte Helmut-Jörg Briel. Doch noch immer wird ehrenamtliches Engagement benötigt. Um den Platz herum müssen noch einige Erdarbeiten ausgeführt werden. »Sie sehen, wir brauchen weiter Unterstützung«, sagte Udo Bernsmann. Das erste Spiel auf dem neuen Platz macht Hoffnung auf mehr: In einer torreichen Partie gewannen die C-Junioren der Spielvereinigung Brakel mit 6:4 gegen das Team Hessen-Kassel.

Comedian tritt in Gehrden auf

Gehrden (WB). Inspiriert durch Hape Kerkelings Selbsterfahrungstrip auf dem Jakobsweg, hat sich Fabian Lau auf die Reise gemacht »Ich bleib dann mal hier«, heißt seine satirische Lesung, die er am Samstag, 9. August, im Schlosspark in Schloss Gehrden um 20 Uhr hält. Weil er eher ein Sympathisant der ungezwungenen Bewegung ist, zieht er es vor, sich zur Selbstfindung auf seine Fernseh-Couch zurück zu ziehen. Dort begibt er sich mit Hansa-Bier und Fernbedienung ausgerüstet auf eine satirische Rundreise durch die Medienlandschaft, von RTL und SAT 1 über den ARTE-Kanal bis Neunlive. Und was ihm dort begegnet an Zeitgeschehen, Prominenz und anderen Sonderbarkeiten wird gnadenlos durchschaut und zerlegt. Hochunterhaltsam und hinterzünftig, von amüsant bis flach, wie von Verehrern und Kritikern immer wieder bestätigt. Karten gibt es unter der Rufnummer 0 56 48 / 96 32 03 23.



Mit Bier und Fernbedienung sucht Fabian Lau sich selbst.

Lokalsport